

DEFINO Institut bringt weiteren DIN Finanz-Standard auf den Weg

- **Standardisierung von Mindestanforderungen für Versicherungsprodukte angestrebt**
- **Teilnahme am DIN-Ausschuss wird in Kürze ausgeschrieben**
- **DIN SPEC 77228 bereits der dritte von Defino initiierte DIN-Standard**

Heidelberg, 18. Mai 2016. Nach der DIN SPEC 77222 „Standardisierte Finanzanalyse für Privathaushalte“ und der DIN SPEC 77223 „Standardisierte Vermögens- und Risikoanalyse für Privatanleger“ bringt das Defino Institut für Finanznorm nun einen weiteren DIN Standard auf den Weg. Dabei geht es um Mindestanforderungen für Versicherungsprodukte.

„Die Finanzberatungsbranche leidet unter einer überbordenden und zudem völlig überflüssigen Komplexität. Verbraucher haben heute keine Chance mehr, aus den Tausenden von Tarifmerkmalen ihnen angebotener Versicherungsprodukte die wirklich wichtigen heraus zu selektieren“, begründet Defino-Gesellschafter und -Geschäftsführer Dr. Klaus Möller die Initiative. Durch die neue DIN SPEC sollen Verbraucher in Zukunft leicht erkennen können, welche Produkte die tatsächlich notwendigen und sinnvollen Tarifmerkmale enthalten - und welche nicht. Die DIN SPEC wird die Nummer 77228 und den Titel „Mindestanforderungen für Versicherungsprodukte“ tragen.

Drei bedeutende Organisationen haben bereits wichtige Grundlagen für die neue DIN SPEC erarbeitet. Die Stiftung Warentest, der Bund der Versicherten und der Arbeitskreis Beratungsprozesse haben jeweils unabhängig voneinander Standards für Versicherungsprodukte definiert. „Drei unterschiedliche Standards, die von seriösen und mit Autorität ausgestatteten Organisationen entwickelt wurden, sind für Verbraucher eher verwirrend. Unser Ziel ist die Vereinheitlichung dieser bestehenden Standards unter der Moderation des Deutschen Instituts für Normung (DIN)“, so Möller.

PRESSEMITTEILUNG



Bereits im November 2015 hat das Defino Institut den Antrag auf Ausschreibung eines entsprechenden Ausschusses an DIN gestellt. Diesem Antrag wurde zu Jahresbeginn stattgegeben. Nach der nun erfolgten Einreichung des Geschäftsplans durch das Defino Institut erfolgt demnächst die Ausschreibung. Dann haben alle Marktteilnehmer aus der Finanzbranche die Möglichkeit, beim Deutschen Institut für Normung ihr Interesse an der Mitwirkung im entsprechenden DIN-Arbeitskreis anzumelden.

Das Defino Institut für Finanznorm hat zum Ziel, allgemeingültige und verbindliche Standards in der Finanzberatung zu begründen und zu etablieren. Der am höchsten angesiedelte Standard ist die DIN Norm. Die von Defino initiierte DIN SPEC 77222 „Standardisierte Finanzanalyse für den Privathaushalt“ ist derzeit Grundlage der Arbeit eines DIN-Ausschusses, der unter Mitwirkung von Verbraucherschützern, Wissenschaftlern und namhaften Branchenvertretern die Entwicklung einer veritablen DIN Norm für die private Finanzanalyse vorantreibt. Gewählter Obmann dieses Gremiums ist Defino-Geschäftsführer Möller.

Über die DEFINO Institut für Finanznorm mbH:

Die DEFINO Institut für Finanznorm mbH ist ein 2011 eigens für die Entwicklung von Standardisierungen und Normungen von Analyse- und Beratungsprozessen im Bereich der Finanzdienstleistungen gegründetes Unternehmen mit Sitz in Heidelberg. Das Unternehmen arbeitet eng mit dem Deutschen Institut für Normung, mit Wissenschaftlern, Verbraucherschutzorganisationen und Experten des Finanzdienstleistungsgewerbes zusammen. Erste Standardisierung war nach rund einem Jahr Entwicklungszeit im März 2014 die DIN SPEC 77222 zur Finanzanalyse für den Privathaushalt, aus der derzeit eine DIN-Norm entwickelt wird. Ihr folgte im Januar 2016 die DIN SPEC 77223 „Standardisierte Vermögens- und Risikoprofilierung für Privatanleger“.

Geschäftsführer der DEFINO sind **Dr. Klaus Möller** sowie **Claus Rieger**. Mehrheitsgesellschafter ist **Dr. Bernhard Termühlen**.